

	<p>Objekt: Taschenuhr von Karl Tetzl für treu geleistete Dienste von der Mansfeld'schen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030007717001</p>
--	---

## Beschreibung

Halboffene Taschenuhr mit Gehäuse aus 800er Silber, rot-vergoldetem Rand, geriffelter und herausziehbarer Krone (Kronenaufzug) und Pendant mit Bügel zur Befestigung einer Uhrkette auf Position 12. Das Uhrglas ist in einem Deckel mit Lünette, Scharnier und Lippe zur Öffnung eingelassen. Darunter liegt das weiße Zifferblatt mit arabischen Ziffern, Firmenschriftzug, Hilfsblatt für Sekunden ("Kleine Sekunde") auf Position 6 und vergoldeten Stunden- und Minutenzeiger. Der Rückdeckel mit Scharnier und Lippe zur Öffnung ist auf der Außenseite mit einer plastischen Darstellung und einem umlaufendem Schriftzug verziert. Das Uhrwerk mit Ankerhemmung und 15 Lagersteinen wird durch einen Staubdeckel (Cuvette) mit Schriftzug und Medaillen geschützt. Auf der Innenseite finden sich verschiedene Stempelmarken u.a. Kontroll- und Feingehaltstempel (Reichssilberstempel, Auerhahn, 0,800) und Zahlenfolge.

Zur Uhr gehört eine Uhrkette mit Federclip und Federring zur Befestigung an der Kleidung und ein mit Samt ausgeschlagenes dunkelrotes Kästchen mit Schlägel und Eisen auf dem Deckel. Zusätzlich liegt der Uhr ein Garantieschein des Verkäufers und ein Hinweis zur Zeigereinstellung bei.

Das Stellen der Zeiger erfolgt über die gezogene Krone.

Die Taschenuhr ist eine Ehrengabe der Mansfeld'schen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft für Karl Tetzl als Dank für treu geleistete Dienste und zeigt auf dem Rückdeckel die Darstellung von zwei sitzenden Bergleuten in Arbeitskleidung. Beide halten mit einer Hand eine Keilhaue über der ein Wappen mit Schlägel und Eisen thront. Den

Hintergrund bildet ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Der linke Arbeiter hält zusätzlich einen Schmelzlöffel in seiner rechten Hand. Der Staubdeckel der Taschenuhr ist u.a. mit dem Hinweis über die Auszeichnung mit einer Goldmedaille auf der Weltausstellung 1896 in Genf versehen und mit Abbildungen von Medaillen verschiedener (Welt-)Ausstellungen verziert.

Alpina ist eine Uhrenmarke der Union Horologère Uhren-Fabrikations-Gesellschaft, einem Zusammenschluss von Uhrenfabrikanten und -händlern. Diese wurde 1883 als Alpina Union Horlogerie S.A. gegründet. Der Uhrmacher Gustav Kluge ist Mitglied der Union Horologère und tritt als örtliche Verkaufsstelle in Eisleben auf. Die Garantie für Alpina-Uhren wird von der Interessengemeinschaft übernommen, so kann die Uhr durch Vorlage des Garantiescheins auch von anderen Mitgliedern der Garantiegemeinschaft kostenlos repariert werden. Die Garantieverpflichtung gilt für 2 Jahre. Auf dem Garantieschein ist zusätzlich das Kaufdatum und die Nummer der Uhr "4172", die sich auch auf der Innenseite des Staubdeckels findet, eingetragen.

## Grunddaten

Material/Technik:	U.a. Silber, Glas, verschiedene Metalle und Metalllegierungen, Holz, Pappe, Samt *
Maße:	Höhe: 15 mm; Länge: 72 mm; Durchmesser: 52 mm (Länge mit Bügel gemessen; Kettenlänge 255 mm; Kästchen 25 x 118 x 90 mm)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1913-1923
	wer	Kluge, Gustav
	wo	Schweiz
Hergestellt	wann	1913-1923
	wer	Union Horologère Uhren-Fabrikations-Gesellschaft
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lutherstadt Eisleben
[Zeitbezug]	wann	1918
	wer	
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Karl Tetzl

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft  
(Eisleben)

wo

## Schlagworte

- Arbeitskraft
- Arbeitsverhältnisse
- Arbeitswelt
- Belegschaft
- Kupferschiefer
- Kupferschieferbergbau
- Messgerät
- Taschenuhr
- Uhr
- Weltausstellung
- Zeitmessung